

Vorwort

Dieser Begleitband zur neuen *Teubneriana* des *Querolus* ist die leicht überarbeitete Fassung des einen Teils meiner Dissertation, die im Jahr 2020 von der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln angenommen worden ist. Der andere Teil dieser Dissertation liegt bereits in der neuen Teubnerausgabe vor. Das Manuskript wurde im Juli 2020 abgeschlossen. Seither erschienene Literatur konnte nur in eng begrenzter Auswahl berücksichtigt werden.

Mein Buch ist lang genug geworden. Daher kann ich mich kurz fassen und im Übrigen auf die Praefatio der *Teubneriana* verweisen. Meinen tief empfundenen Dank richte ich zuallererst an meinen Erstbetreuer Jan Felix Gaertner sowie an Peter Orth und Thomas Riesenweber. Ohne ihre Kritik und ihre Fragen, aber auch ihre stete Bestärkung und ihren Rat wäre dieses Buch sehr viel ärmer. Ebenso danke ich für die finanzielle und ideelle Unterstützung, die mir die Friedrich-Ebert-Stiftung und das Wuppertaler DFG-Graduiertenkolleg 2196 gewährten, das großzügig die Druckkosten dieses Bandes übernahm. Darüber, dass die Herausgeber der *Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte* diesen Band in ihre Reihe aufgenommen haben, freue ich mich sehr. Florian Ruppenstein und Torben Behm vom Verlag De Gruyter haben mit Engagement und viel Geduld mein Manuskript zum Buch gemacht. Sie und alle Personen, die mich im jahrelangen Entstehensprozess dieser Arbeit begleitet haben, haben mich vor Fehlritten bewahrt und auf ihre jeweils eigene Weise dazu beigetragen, dass hier seit einhundertfünfundneunzig Jahren der erste ausführliche Kommentar vorliegt zu jenem Kuriosum der spätantiken Literatur, das der *Querolus* ist.

Köln und Potsdam, im März 2024

